

MDK-Noten Analyse

50 Betreiber durchleuchtet

Mittlerweile zum sechsten Mal hat **Avivre Consult** eine Analyse der vom MDK vergebenen Benotungen von 50 privat-gewerblichen Betreibern mit 1310 Pflegeheimen durchgeführt – auf Basis der Prüfgrundlage 2014. Daraus ergeben sich Rankings der Betreiber in unterschiedlichen Größenklassen. Sind kleine Betreiber besser als die großen? Und wo urteilt der MDK milde und wo hart?

„Ist die Qualität echt so gut? Die Betreiber wissen, wie sie sich auf die MDK-Prüfung vorbereiten müssen.“



Ines Löwentraut,
Geschäftsführerin
Avivre Consult GmbH

Aus dem umfangreichen Datenmaterial hat das Avivre-Team verschiedene Teilauswertungen vorgenommen – sowohl nach Prüfbereichen als auch nach Betreibergrößen (klein: 10-15, mittelgroß: 16-29, groß: >30 Einrichtungen).

Top-Benotungen

Bemerkenswert ist die Auswertung nach Betreiber-einrichtungen, die ausschließlich 1,0-Bewertungen bekommen haben, als die Top-Noten. Das trifft immerhin auf 30% der **ProCivitate**-Häuser zu. Bei 13 Betreibern hat indes kein einziges Haus mit 1,0 abgeschnitten. Liegt das möglicherweise daran, wo die Unternehmen tätig sind? In Mecklenburg-Vorpommern haben über 35% der Heime eine glatte 1,0 bekommen, in Thüringen kein einziges Haus. Sowohl in Rheinland-Pfalz als auch in Bremen ist eindeutig ersichtlich, dass die Durchschnittswerte für das Bundesland zum Teil merklich unterhalb den Durchschnittsbenotungen des Betreibers insgesamt liegen. Beispiel **Casa Reha**: bundesweit 1,330 und im Bundesland leidlich 2,017. Da schlagen offenbar die Vorgänge im **Pro Vita**-Haus in Mainz-Finthen durch – wegen „wiederholter schwerer Pflegemissstände“ hatte die Aufsichtsbehörde einen Belegungsstopp verhängt.

Das Gesamtranking

Über alle 50 Betreiber betrachtet, erreicht **CMS** in diesem Jahr die beste Platzierung. Es folgen auf den Plätzen 2 und 3 die Betreiber **DSG** und **Katharinenhof**. Auf Platz 4 folgt mit **Rosenhof** der erste Betreiber aus der Gruppe der kleineren Betreiber, auf Platz 9 folgt mit **Silvercare** der erste große Betreiber im Gesamtranking.

Diese **Orpea**-Tochter, die strategisch als Expansionsplattform in Deutschland positioniert ist, zeigt, dass sehr schnelles Wachstum (vgl. Seite 10/11)

nicht mit Qualitätsverlusten einhergehen muss. **Korian**-Tochter **Curanum/Phönix** hängt demgegenüber noch ein Stück hinterher und landet auf Platz 42.

Ist die Größe eines Betreibers vielleicht doch ein Indiz für die anzunehmende Qualität? Unter den 10 Erstplatzierten sind alleine 8 Betreiber aus dem Segment der mittelgroßen Betreiber, unter den ersten 20 sogar 13.

Die kleinen Betreiber, mit der Ausnahme **Rosenhof**, tummeln sich überwiegend im Mittelfeld zwischen den Plätzen 18 bis 28 (**Dana**).

Auffällig am Schluss des Rankings: 10 der letzten 20 gehören zu den Großen, insbesondere in zwei Blöcken zwischen Platz 31 (**Cura/Maternus**) und 36 (**ProSeniore**) und dann zwischen Platz 40 (**Azurit**) und 42 (**Curanum/Phönix**) treten sie geballt auf.

Die Schlusslichter: Die letzten Plätze in diesem Gesamtranking belegen

- bei den kleinen Betreibern: **ProTalis** (Platz 49)
- bei den mittelgroßen: **Hansa** (rote Laterne: 50)
- bei den großen: **Marseille** (Platz 45).

Renditestreben statt Qualität?

In der öffentlichen Kritik stehen seit geraumer Zeit insbesondere Betreiber, die von Finanzinvestoren beherrscht werden. Die Kritik, die auch die **Arbeits- und Sozialministerkonferenz** aufgenommen hat, lautet: Dort bestehe die Gefahr, dass die vom Gesellschafter eingezogene Rendite zulasten der Qualität in der Pflege geht. Nun, in der Gesamtauswertung von Avivre liegen z.B. **Alloheim/PoliCare** auf Platz 33 und **Casa Reha** auf Platz 41 der untersuchten 50 privaten Betreiber. Sieht sich die Politik da bestätigt? Holger Göpel

Tipp: Die 114-seitige „Analyse der MDK-Noten nach Betreibern“ können Sie über www.avivre-consult.eu beziehen.